



Monstranz aus dem Konzentrationslager Dachau

Ausstellungen im Archiv des Erzbistums München und Freising

**Kataloge herausgegeben von Peter Pfister**

**Band 10: Gemeinschaft erleben – Eucharistie feiern**

**Der Eucharistische Weltkongress 1960 in München**

München 2010

Ausstellung in der ehem. Karmeliterkirche in München vom 31. Juli bis 5. September 2010

**Daraus S. 35:**

**4.18. Monstranz aus dem Konzentrationslager Dachau**

*Holz, Glas, Weißblech*

Bei der Weihe der Todesangst-Christi-Kapelle stand auf dem Altar diese Monstranz. Sie ist in Sonnenform gefertigt aus lichtem Hartholz und besitzt eine Lunula aus Weißblech. Ihr Schöpfer ist der polnische Geistliche (bzw. Ordensbruder) Edmund Mikolajczak (bzw. Antoni Latocha), der von 1940 bis zur Befreiung in Dachau inhaftiert war. Die Monstranz befand sich in der Kapelle des „Priesterblocks“ im Konzentrationslager.

Bischof Franz Hengsbach nahm in seiner Predigt am 5. August 1960 ausdrücklich Bezug auf die „schlichte, erschütternde Monstranz aus Holz, aus dem Holz des Elends dieser Baracken, die gewürdigt wurde, den Leib unseres Herrn zu bergen.“

**und Zitate S. 50 f:**

*"Die eigentliche und hervortretende Eigenschaft des Altarssakramentes ... besteht ja darin, dass es Zeichen und wirkende Kraft der Einheit ist."*

Papst Johannes XXIII. | Handschreiben zur Entsendung seines Legaten, 27. Juli 1960

*"Das ist die Frohbotschaft, die wir hören: Christus hat sich für die Welt geopfert. Christus gibt sich immer wieder hin für das Leben der Welt. Christus ist das wahre Leben der Welt."*

Joseph Kardinal Wendel | Predigt im Eröffnungsgottesdienst, 31. Juli 1960

*"Aus dem im Tod zerbrochenen Leib unseres Herrn wird uns das Brot des Lebens bereitet. Der Herr stirbt, auf dass er lebe und wir in ihm."*

Julius Kardinal Döpfner | Predigt zur Eröffnung der „Statio orbis“, 3. August 1960

*"Einer von den Tausenden, die hier ihre Todesangst mit Christus durchlitten haben, schuf ... eine schlichte, erschütternde Monstranz aus Holz, aus dem Holz des Elends dieser Baracken, die gewürdigt wurde, den Leib unseres Herrn zu bergen."*

Bischof Franz Hengsbach | Predigt bei der Feierstunde im ehemaligen Konzentrationslager Dachau, 5. August 1960

*"Es ist mit der Sinn des Eucharistischen Kongresses, die Einladung zur Tischgenossenschaft mit Gott wieder groß und laut der Welt hinzuhalten und uns inmitten unserer Arbeit und Sorgen diesen Augenblick wiederzugeben, wo wir über unser Gewerke hinausschauen und Gäste Gottes sind."*

Prof. Dr. Joseph Ratzinger | Predigt in der Stadtpfarrkirche München-Maria Thalkirchen, 6. August 1960

*"Die Kraft der heiligen Liturgie erwies sich als stärker gegenüber der gefürchteten Macht der großen Anzahl. Aus Masse wurde Gemeinschaft."*

Prof. Dr. Joseph Ratzinger | Kongressdokumentation „Statio orbis“, 1961